

Heinrich Heine (1797-1856)

'In der Frühe'

Meine gute, liebe Frau,
Meine gütige Frau Geliebte,
Hielt bereit den Morgenimbiß
Braunen Kaffee, weiße Sahne.

5

Und sie schenkt ihn selber ein,
scherzend, kosend, lieblich lächelnd.
In der ganzen Christenheit
Lächelt wohl kein Mund so lieblich!

10

Auch der Stimme Flötenton
Findet sich nur bei den Engeln,
Oder allenfalls hienieden
Bei den besten Nachtigallen.

15

Wie die Hände liljenweiß!
Wie das Haar sich träumend ringelt
Um das rosige Angesicht!
Ihre Schönheit ist vollkommen.

20

Heute nur bedünkt es mich
– Weiß nicht warum –, ein bißchen schmaler
dürfte ihre Taille sein,
Nur ein kleines bißchen schmaler.
(92 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap147.html>